

GRAFENSCHLAG

Nachrichten aus unserer Heimatgemeinde

Marktgemeinde Grafenschlag

Ausgabe 92 | Juni 2010



Erstmals neue Ehrenzeichen der Gemeinde
Zwei Grafenschlager werden NÖ-Landesmeister
Neues vom Energiearbeitskreis

Der Waldviertel Bus

Seit 14. Dezember 2009 hat sich das öffentliche Verkehrsangebot im Waldviertel deutlich verbessert. 21 neue Linien verkehren zusätzlich zum bestehenden Angebot.



Das Liniennetz des Waldviertel-Buses

Schautafeln für unseren Walpurgis - Wanderweg

Schautafeln zum Themenwanderweg sind aufgestellt.

Der Weg führt durch den unteren Ortsteil von Grafenschlag ins Purzelkamptal zum Haushof, Sammelplatz der aufständischen Bauern im Jahr 1597. Weiter geht es zum Landschaftsteich und vorbei an den Einzelhöfen Dachlhof und Ödhof, durch einen romantischen Birkenhain hinauf zum Aussichtspunkt, dem Guttenberg. Wie wenige Stätten im Waldviertel ist gerade der Guttenberg von einer Vielzahl von Sagen über Hexen und mystischen Begegnungen umrankt. Zurück geht es über Güterwege durch die „Frauenau“ nach Grafenschlag.

Man kann die Gemeinde jetzt durchwandern und bei den einzelnen Erlebnispunkten Informationen und interessante Daten an Ort und Stelle auf den Schautafeln nachlesen, wie zum Beispiel alles über den Bauernaufstand im Jahre 1597,

Impressum: Medieninhaber: Marktgemeinde Grafenschlag
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Robert Hafner
Texte: Othmar Zaubek, Regina Hochstöger und Vereinsverantwortliche
Layout: Waltergrafik, Regina Hochstöger
Herstellung in eigener Vervielfältigung
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 1. September 2010

Schnell – Die Waldviertel Linie ist ein Schnellbusssystem aus zwei Haupt- und neunzehn Zubringerlinien und verbindet die Zentren der Region miteinander, größtenteils im Taktverkehr.

Verlässlich – Die Fahrpläne aller Linien sind aufeinander abgestimmt, sodass es beim Umsteigen praktisch keine Wartezeiten gibt. Ausgewählte Kurse sind auch an die Bahnlinien Richtung Wien angebunden.

Bequem – Die Fahrzeug-Flotte besteht aus modernsten Überland-Reisebussen und bietet für die Fahrgäste hohen Komfort, beispielsweise durch Klimatisierung, großzügige Platzverhältnisse und innovative Fahrgastinformationen.

Günstig – Es gilt der Tarif des Verkehrsverbundes Niederösterreich-Burgenland (VVNB). Dadurch sind neben den Einzelfahrscheinen und Tageskarten auch die günstigen Wochen-, Monats- und Jahreskarten sowie diverse Ermäßigungen erhältlich. Die elektronische Fahrplanauskunft EFA unter www.vvnb.at macht die Suche nach der besten Verbindung zum Kinderspiel.



Der *Walpurgis-Wanderweg*: Streckenlänge ca. 11 km

Die *Spazierrunde*: Streckenlänge ca. 4,4 km

die ehemalige Burg am Guttenberg (und dessen Sagen), Grafenschlags erneuerbare Energieprojekte, u.v.m.

Elternberatung jeden dritten Mittwoch im Monat

Nächste Termine: 21. Juli, August – Urlaubssperre, 15. September, 20. Oktober, 17. November, 15. Dezember 2010

Sprechtag - KOBV-Ortsgruppe-Zwettl und Umgebung:

jeden Dienstag von 9-11 Uhr im Haus der NÖ.GKK Zwettl
Weitraerstraße 15, 3910 Zwettl

Tel. und Fax: 02822/53654 Mail: kobv-og-zwettl@aon.at
oder Handynummer 0664/8741552

Freiwilligenehrung 2010



Im Rahmen der BIOEM in Großschönau werden seit Jahren Persönlichkeiten geehrt, die sich freiwillig und ehrenamtlich, also ohne Entschädigung, in den Dienst des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens ihrer Gemeinde stellen.

Heuer wurde dafür **Dir. Beate Kolm** nominiert in ihrer Eigenschaft als Leiterin der „Gesunden Gemeinde“. Bei der Überreichung dieser Auszeichnung war auch Bürgermeister Robert Hafner anwesend.

Beate Kolm, bekanntlich die erste Leiterin unserer Volksschule, die auch in unserer Gemeinde geboren wurde, setzt vorbildlich die gute, alte Tradition der Lehrer und Schulleiter fort, die auch in ihrer Freizeit, außerhalb des Schulhauses, wertvolle Arbeit für die Allgemeinheit leisten. Die „Gesunde Gemeinde“ ist ihr zum besonderen Herzensanliegen geworden, dem sie sich mit Hingabe widmet. Eine Vielzahl von Veranstaltungen hat sie vorbereitet und organisiert, die einerseits der aktiven Gesundheitsförderung dienen und andererseits wertvolle Informationen und Ratschläge in der Form interessanter Vorträge bieten. Die Veranstaltungen der „Gesunden Gemeinde“ sind zu einem festen Bestandteil des alljährlichen Veranstaltungsprogramms geworden. Dafür danken wir Dir. Beate Kolm und gratulieren ihr zu der hochverdienten Auszeichnung.

Manuela ist Klassenbeste

Wenn sich ein junger Mensch nicht allein vorbildlich der eigenen beruflichen Ausbildung widmet, sondern darüber hinaus Zeit findet, aktiv das Kulturleben der Heimatgemeinde mit zu gestalten, dann verdienen hervorragende schulische Erfolge es auch, öffentlich anerkannt zu werden.

Das trifft nun voll und ganz auf unsere **Manuela Sandler** zu. Nach der Volksschule in Grafenschlag und der Musikhauptschule in Zwettl hat sie mit ihrer Ausbildung an der HLF Krems begonnen und diese nach fünf Jahren heuer eben erst überaus erfolgreich mit der Matura und Diplomprüfung abgeschlossen. Dabei hat sie als einzige in ihrer Klasse mit „Auszeichnung“ maturiert. Im Rahmen ihrer Ausbildung führte sie das alljährlich erforderliche Praktikum nach Tirol, in die Schweiz und nach Frankreich. Ab 1. Juli wird sie im Wintersportort Wengen in der Schweiz ihren ersten Dienstplatz als Rezeptionistin an-



Bürgermeister
Robert Hafner

**Liebe Mitbürgerinnen!
Liebe Mitbürger!**

In der konstituierenden Sitzung des neu gewählten Gemeinderates fand die Wahl des Bürgermeisters, des Vizebürgermeisters und der Vorstandsmitglieder statt. Nach der Wahl meiner Person zum neuen Bürgermeister bedanke ich mich für das entgegengebrachte Vertrauen und versichere Ihnen, gemeinsam mit dem neu gewählten Vizebürgermeister Franz Heiderer, dem Gemeindevorstand und dem Gemeinderat, in den kommenden schwierigen Jahren mit ganzem Einsatz zum Wohl unserer Gemeinde zu arbeiten.

Ich darf allen Gemeinderäten, die ausgeschieden und für eine weitere Funktionsperiode nicht zur Wahl angetreten sind, an dieser Stelle nochmals herzlich für ihr verdienstvolles Wirken für unsere Gemeinde danken.

Ganz besonders bedanken möchte ich mich bei meinem Vorgänger Bürgermeister außer Dienst Engelbert Heiderer, der zwanzig Jahre die Geschicke unserer Heimatgemeinde vorbildlich und vorausschauend geleitet hat.

Ich hoffe, dass sich der Sommer demnächst einstellt, wünsche unseren Kindern, Schülern und Studenten einen erfolgreichen Abschluss des Schuljahres und erholsame Ferien. Unsere Landwirte mögen eine gute Ernte einbringen und alle, die im „Sommer“, der hoffentlich seinem Namen Ehre macht, Urlaub machen, sollen schöne, erholsame Tage verbringen.

Ihr Bürgermeister
Robert Hafner

treten. Manuela Sandler, übrigens Jahrgang 1991 und nach zwei Brüdern jüngstes Kind unseres Gemeindegewerks Johann Sandler, gehört seit Jahren als Klarinetistin unserer Gemeindeblasmusik an und hat das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber erworben. Sie ist auch Mitglied der Landjugend und hat dort die Funktion der Schriftführerin inne, also ist sie ganz vorbildlich für unsere Gemeinde im Einsatz. Darum herzlicher Glückwunsch zum großartigen Schulabschluss und alles Gute für ihre weitere berufliche Laufbahn.

W.E.B. Windenergie AG in neuer Frische

150.000 Haushalte können derzeit bereits mit Strom aus den Windparks der W.E.B. versorgt werden, aber das Waldviertler Unternehmen, Wind-Pionier der ersten Stunde, setzt immer wieder neue Akzente.

Die W.E.B Windenergie AG wurde 1993 von Andreas Dangel gegründet und verfolgt das Ziel, Strom aus erneuerbarer Energie, vorwiegend aus Windkraft, zu erzeugen.

In Zeiten von stark schwankenden Energiepreisen und unsicherer Versorgung erweist sich die langjährige Aufbauarbeit der W.E.B. nicht nur als beachtlich, sondern als zukunftsweisend nachhaltig. Heute sind sich Wissenschaft und Forschung einig, dass wir unseren Energiebedarf in den kommenden Jahrzehnten nur decken können, wenn wir regenerative Methoden wie Windenergie weiterentwickeln und effizient nützen.



Im Dezember 1997 gingen die Windräder ans Netz

Das Energieunternehmen W.E.B. verfügt über 141 Kraftwerke. 76 Anlagen befinden sich in Österreich, weitere 51 ernten in Deutschland die Kraft der Natur, die restlichen Kapazitäten befinden sich in Tschechien, Frankreich und Italien.

Die W.E.B. Windenergie AG ist ein Bürgerbeteiligungsunternehmen, dessen nicht börsennotierende Aktien vom Unternehmen vertrieben werden. Mehr als 3.000 Personen sind an der W.E.B. beteiligt. Jede Aktie macht jährlich 1.685 Kilowattstunden sauberen Strom möglich. Schon bei einem Erwerb von zwei Aktien „produziert“ man damit etwa soviel Windstrom, wie ein Durchschnittshaushalt im Jahr verbraucht. In Kürze gibt es wieder eine neue Gelegenheit, eine Investition zum Angreifen zu tätigen, nämlich W.E.B.-Aktionär zu werden.

Neues optisches Erscheinungsbild der W.E.B.

Rasch expandierende Branchen und Märkte sind meist mit rasanten Veränderungen und Entwicklungen konfrontiert, mit denen manche Bereiche im Unternehmen nicht in dem Maße Schritt halten können, wie es wünschenswert wäre. Dies betrifft auch Bereiche, die auf den ersten Blick oft als sekundär betrachtet werden. Die WEB Windenergie AG hat sich daher entschlossen, das optische Erscheinungsbild in neuer Frische und zeitgemäßer Optik erstrahlen zu lassen. Dazu wird nun nach sieben Jahren die Homepage www.windkraft.at grafisch, inhaltlich und strukturell überarbeitet und auch das Design des Unternehmens "aufgefrischt".

"Windkraftanlagen mit Bürgerbeteiligung" ist der Kern unserer Firmenphilosophie

Die W.E.B. stellt das größte Bürgerbeteiligungsmodell Österreichs im Bereich Windenergie dar.

Vorstandsvorsitzender Andreas Dangel: "Gleichzeitig haben wir auch die oft gestellte Frage, was "WEB" bedeutet und wie unser zentraler Firmenname eigentlich richtig ausgesprochen werden sollte, neu beantwortet. Daher wird aus "WEB" nun "W.E.B.", um es künftig klar "buchstabiert" auszusprechen." Ein weiterer Aspekt ist die Vermeidung von Verwechslungen mit der Kurzbezeichnung "Web", die bekanntlich für das Internet beziehungsweise für Internetbusiness steht.

Aber nicht zuletzt steht W.E.B. ab sofort auch für die wichtigste Botschaft weit über alle Unternehmensgrenzen hinaus: **"Windenergie bringt's!"**



Franz Schiller und der MSC Grafenschlag laden zum **Puch-Cup** auf der Rennstrecke in Grafenschlag. 4-Stunden-Mofarennen für Spezial und Serienbauten
Anmeldeschluss 9 Uhr – anschl. technische Abnahme
10.00 Uhr Training – **13.00 Uhr Beginn**

Weitere Rennen des Puch-Cups:

31. Juli in Gilgenberg und 11. September in Gutau
Alle Informationen unter www.puchcup.at

Energiesparen - Dämmen als Voraussetzung

Die Marktgemeinde Grafenschlag hat im Vorjahr das Schulleiterhaus generalsaniert. Fenster und Türen wurden erneuert, eine allseitige Dämmung veranlasst sowie die Heizung auf Fernwärme umgestellt.



Das Schulleiterhaus nach der Sanierung

Die Kosten des gesamten Materials belaufen sich auf 12.209,70 Euro. Der Energiearbeitskreis hat nun eine aktuelle Berechnung der Heizkostensparnis erarbeitet. So fielen in der letzten Heizperiode (Nov. bis April) noch 1.634 € für 100 Quadratmeter Wohnfläche incl. MwSt. an. Nach dem Anschluss an die Fernwärmeheizung sanken die Heizkosten enorm.

11.690 KW x 0,04549 =	531,77 Euro
Grundpreis p. m ² 1,44 für 6 Mon. =	<u>72,00 Euro</u>
	603,77 Euro
plus 20 % MwSt. =	<u>120,75 Euro</u>
Gesamtkosten	724,53

Das ergibt eine Ersparnis von 55,66 % an Heizkosten !

Wollen auch Sie Ihr Eigenheim dämmen oder sanieren?

Unsere Betriebe beraten und informieren Sie gerne über die verschiedensten Materialien und Ausführungsmöglichkeiten.

Fa. Christian Honeder
Grafenschlag 130
Tel: 0676/3194556



Mail: office@spengler-honeder.at

Fa. Franz Schiller
Grafenschlag 66
Tel: 02875 – 7373



Mail: office@schiller-bau.at

Fa. Raiffeisen Lagerhaus
Berater Ewald Föls
Tel: 0664/3302085



Mail: maler@zwettl.rlh.at

Die derzeitige Förderaktion des Landes NÖ läuft Ende 2010 aus.

Nähere Informationen und div. Förderanträge finden Sie auf der Homepage des Landes unter www.noel.gv.at.

Informationen vom Bauhof

Neues Service zur Tierkörperbeseitigung (TKB)

Um eine hygienische und unkomplizierte Entsorgung von toten Heimtieren und tierischen Abfällen auch privaten Haushalten zu ermöglichen, wurden beim Altstoffsammelzentrum Zwettl, Allentsteig und Groß Gerungs und in Ottenschlag bei der Kläranlage speziell dafür ausgestattete Sammelstellen eingerichtet.

Kostenloses Abgeben ist für tote Heimtiere, verunfallte, tote Wildtiere und tierische Abfälle aus Haushalten (ohne Verpackung) möglich.

Bei toten Heimtieren, deren Einwurf in die gekühlten Sammelbehälter auf Grund ihrer Größe (240 Liter Behälter mit Öffnung ca. 40x35 cm) nicht möglich ist, ist über das Gemeindeamt die Direktabholung zu veranlassen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Gemeindeverband Zwettl (Tel.: 02822/53735-0) gerne zur Verfügung.

Behälter für Holzabfälle beim Bauhof

Die Bevölkerung in Grafenschlag wird gebeten keinen **Restmüll** zum Bauhof zu bringen. Dafür steht ihnen die „Schwarze Tonne“ zur Verfügung. **Sperrmüll**, der nicht in die Tonne passt, wird am Bauhof angenommen, jedoch auch einmal im Jahr direkt vom Gemeindeverband Zwettl ab Haus, nach Voranmeldung beim GVZ, abgeholt.

Neu ist am Bauhof der **Holzcontainer**, der für diverse Holzreste und Baumschnittabfälle zur Verfügung steht. Hier wird die Bevölkerung gebeten die Holzabfälle nicht mehr mit dem Sonnwendfeuer zu „entsorgen“, sondern zum Holzcontainer zu bringen.

Problemstoffsammeltermine beim Bauhof

jeden 1. Freitag im Monat von 14-17 Uhr

jeden 3. Freitag im Monat von 10 -12 Uhr

Rechnungsabschluss 2009 und Voranschlag 2010

Ordentlicher Haushalt			
Aufgliederung nach Gruppen		Einnahmen in €	Ausgaben in €
Gruppe 0 – Allgemeine Verwaltung	Ra:	11.014,24	247.528,58
	Va:	10.300,00	246.600,00
Gruppe 1 – Öffentliche Ordnung, Sicherheit	Ra:	1.358,88	20.018,47
	Va:	2.100,00	25.100,00
Gruppe 2 – Unterricht, Erziehung Sport	Ra:	30.866,89	214.145,06
	Va:	28.500,00	237.700,00
Gruppe 3 – Kunst, Kultur, Kultus	Ra:	0,00	21.881,68
	Va:	0,00	24.200,00
Gruppe 4 – Soziale Wohlfahrt, Wohnbauförderung	Ra:	0,00	100.301,06
	Va:	0,00	108.500,00
Gruppe 5 - Gesundheit	Ra:	5.151,48	135.490,47
	Va:	5.500	137.200,00
Gruppe 6 – Straßenbau, Wasserbau, Verkehr	Ra:	0,00	49.217,47
	Va:	0,00	50.100,00
Gruppe 7 – Wirtschaftsförderung	Ra:	1.677,22	9.320,46
	Va:	2.300,00	14.100,00
Gruppe 8 – Dienstleistungen	Ra:	409.501,16	381.054,93
	Va:	460.500,00	426.700,00
Gruppe 9 - Finanzwirtschaft	Ra:	721.740,98	39.201,49
	Va:	812.500,00	51.500,00
Summe der Gruppen 0-9 des ordentlichen Haushaltes	Ra:	1.181.310,85	1.218.159,67
	Va:	1.321.700,00	103.540,33

Ausserordentlicher Haushalt	Rechnungsabschluss 2009		Voranschlag 2010
	Einnahmen in €	Ausgaben in €	
Wiederherstellung nach Katastrophenschäden	15.828,00	7.872,00	-
Volksschule Leiterhaussanierung	35.000,00	32.879,78	-
Beachvolleyballplatz	-	-	30.000,00
Gemeindestraßenbau	81.500,00	63.588,39	80.000,00
Güterwegeerhaltung	50.018,32	50.018,32	50.000,00
Abwasserbeseitigungsanlage und Grafenschlager Leitungskataster	58.814,84	70.206,64	-
Gesamtsumme	241.161,16	224.565,13	130.000,00

Wichtigste, jährlich wiederkehrende Einnahmen der Gemeinde lt. Rechnungsabschluss 2009	
Grundsteuer A	11.333,58
Grundsteuer B	27.763,62
Kommunalsteuer	96.403,22
Zuschüsse für Kindergarten vom Land Niederösterreich	8.419,00
Ertragsanteile und KEST	481.306,66
Aufstockungsbetrag zu Ertragsanteilen	35.500,83
Getränkesteuer ausgleich	21.850,11
Werbeabgabe	3.918,26

Wichtigste, jährlich wiederkehrende Ausgaben der Gemeinde lt. Rechnungsabschluss 2009	
NÖKAS (Beitrag der Gemeinde zum Krankenanstaltensprengel)	126.171,95
Schulumlage an die Hauptschule, den Polytechnischen Lehrgang und die Sonderschule	74.426,00
Berufsschülerhaltungsbeitrag	13.500,00
Musikschulumlage	9.462,56
Beitrag zum Standesamtverband	2.554,00
Beitrag an Staatsbürgerschaftsverband	1.334,00
Mitgliedsbeitrag an Fremdenverkehrsverband	1.969,13
Stromverbrauch und Instandhaltung der Ortsbeleuchtungen	12.189,04
Sozialhilfeumlage	69.274,80
Sozialhilfe - Wohnsitzgemeindebeitrag	4.303,91
Jugendwohlfahrtsumlage	9.147,91
Beitrag an Rotes Kreuz	3.572,00
Pensionsverband der Gemeindeärzte	2.557,42
Gemeindeärztlicher Dienstbeitrag	2.076,89
Heimhilfe (Caritas, Hilfswerk...)	6.036,08
Darlehenstilgung	223.416,87
Darlehenszinsen	72.154,32

Aktuelle Zwischenbilanz der FF Grafenschlag

von Matthias Gatterer

Beginnend wollen wir unser neues Oberhaupt der Feuerwehr, Bürgermeister Robert Hafner, begrüßen.

Wieder darf die FF Grafenschlag ein neues Mitglied begrüßen! **Stefan Wagner** wurde von der FF Waldhausen zur FF Grafenschlag überstellt.

Auch wurden wieder zahlreiche Kurse im Sinne der Fort- und Weiterbildung von den folgenden Mitgliedern besucht:

Grundkurs: **Mario Sztuka**

Atemschutzträger: **Christoph Ratheiser, Mathias Busch und Gottfried Trondl**

Feuerwehrmedizinischer Dienst: **Stefan Krapfenbauer**

Einsatzmaschinistenausbildung: **Christoph Mayerhofer**

Gefahrenkennung und Selbstschutz: **Michael Stummer und Peter Leutgeb**

Gefahrenabwehr 1: **Martin Trondl und Franz Steininger**

Weiters absolvierten **Josef Heiderer, Martin Trondl und Markus Schön** das Funkleistungsabzeichen in Gold, wozu wir natürlich recht herzlich gratulieren.

Die Mitglieder der FF Grafenschlag gratulieren den Kameraden **Johann Gerstbauer** und **Josef Moser** zum fünfzigsten Geburtstag.

Bedanken möchte sich die Feuerwehr Grafenschlag bei der gesamten Bevölkerung für die zahlreiche Mithilfe beim Aufstellen des Maibaumes.

Der Feuerwehreffestschank

Auch wird im Jahr 2010 wieder ein Zeltfest der FF Grafenschlag veranstaltet.

Dazu laden wir vom **09. Juli 2010 bis 11. Juli 2010** sehr herzlich ein.

Das Programm stellt sich wie folgt zusammen:

Freitag: Unterhaltung mit: **Die Wilderer**

Samstag: ab 14 Uhr findet unser bewährter **Senioren-nachmittag** statt. Ab 15 Uhr das Grafenschlager **Opel-Blitz-Wettziehen**

Für Unterhaltung sorgen abends **Die Friedersbacher**

Sonntag: ab 10Uhr **Frühschoppen mit der Blasmusik – kapelle Grafenschlag,**

ab 14Uhr Musikgruppe: **Bärnkopfgeräusch**

ab 13Uhr findet ein **Kindersicherheitsnachmittag** unter der Leitung der Kinderpolizei und diverser Rettungsorganisationen statt.

Anmeldung für das Opel-Blitz-Wettziehen

bitte unter 0664/2313211 oder 02875/83251 bzw.

feuerwehrhaus@grafenschlag.at oder

feuerwehr@grafenschlag.at

Die Feuerwehr Grafenschlag möchte sich bei Altbürgermeister Engelbert Heiderer für die jahrzehntelange gute Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken. Ebenso gilt unser Dank den Gemeindebürgern und Gönnern der Feuerwehr.

Nach 40 Jahren das erste Klassentreffen

von Gabi Brantner

Für Samstag, den 24. April 2010 organisierten die ehemaligen Volksschüler Gabi Brantner, geborene Moser, Berta Koppensteiner (Mathes) und Josef Heiderer aus Grafenschlag ein Klassentreffen.

Aus den Jahrgängen 1959/1960/1961 kamen 44 Schüler.

Um 14 Uhr traf man einander bei der Volksschule, wo uns dann die jetzige Direktorin Beate Kolm durch das Schulgebäude führte. Nach dem gemeinsamen Gruppenfoto marschierten alle in die Kirche um für die verstorbenen Lehrer und Mitschüler einer Andacht beizuwohnen. Anschließend ging es weiter zum Gasthaus Bauer, wo dann einige Mitschüler noch nachkamen. Auch konnte man die ehemalige Lehrerin OSR Hermine Mayer samt Tochter Karin (damals im Naglhof wohnhaft) be-

grüßen. Nach einer PP-Präsentation von Gabi Brantner, hatte man auch die Möglichkeit in den damaligen Klassenbüchern und in der Chronik zu lesen, die der damalige Direktor Alois Mitterauer mit äußerster Genauigkeit geführt hat. Sehr zur Freude der anwesenden Schüler kamen auch die Söhne des damaligen Direktors zum Treffen. Es wurden Adressen und Telefonnummern ausgetauscht, Fotos hergezeigt und so mancher Schwank erzählt. Aber am schönsten waren die Erinnerungen, die ausgetauscht wurden.

Ein Dankeschön gebührt auch unserem Mitschüler Rudolf Bauer, der uns in seinem Gasthaus vorzüglich bewirbt hat. Viel zu schnell verging die Zeit an diesem fröhlichen und gemütlichen Abend, also versprach man, in drei Jahren das Treffen zu wiederholen, vielleicht sogar (wie zu Volksschul-Zeiten) mit einer Wanderung zum Guttenberg.



1. Reihe hockend v.l.n.r.: Paula Kolm (Pfeifer), Johanna Gerstbauer, Erna Krapfenbauer (Gerstbauer), Franz Meier, Gabi Brantner (Moser),

2. Reihe sitzend: Gerti Rathbauer, Christian Gerstbauer, Johann Moser, Josef Moser, Mathilde Halmetschlager (Rathbauer), Josef Hackl, Josef Steininger, Elisabeth Mitterauer (Frühwirth), Elisabeth Meixner (Wögerer),

3. Reihe stehend: Ing. Robert Mitterauer, Herbert Fichtinger, Josef Heiderer, Gerhard Mörth, Johann Gerstbauer, Franz Czech, Rudolf Bauer, Berta Koppensteiner (Mathes), Johann Schönhofer, Regina Fichtinger (Fuchs), Ernst Gerstbauer, Gerlinde Koppensteiner (Meneder), Rupert Gerstbauer, Leopoldine Gerstbauer (Neuwirth), Maria Raab (Kinastberger), Eva Aigner (Zainzinger), Annemarie Hahn (Meneder), Dir. Christian Mitterauer, Eduard Gerstbauer, Johann Sandler, Rosa Huber (Hebenstreit), Gertrud Macher (Heiderer), Dir. Beate Kolm, Herbert Stummer

nicht am Foto, aber abends nachgekommen sind: Karin Mayer-Anibas samt Mutter, Emmerich Gatterer, Johann Eigner, Regina Schmid (Trappl),

Neuer Internetauftritt für den Guttenberghof

Wer sich einen Urlaub am Guttenberghof bei Familie Lichtenwallner gönnen will, oder sonstige Angebote wie die diversen Wanderritte ausprobieren möchte, kann sich ab sofort unter www.guttenberghof.at informieren.

Die Ferien stehen vor der Tür

von Dir. Beate Kolm und Veronika Strobl

Für die SchülerInnen unserer Volksschule geht ein ereignisreiches Schuljahr zu Ende. Alle „besonderen“ Aktivitäten außerhalb des regulären Unterrichts können Sie gerne auch auf www.vsgrafenschlag.ac.at nachlesen und passende Fotos dazu betrachten.

Vorstellungsgottesdienst und Erstkommunion

Am Sonntag, dem 11. April 2010 stellten sich die neun Erstkommunionkinder Corinna Rathbauer, Georg Wagner, Daniel Fichtinger, Michael Gatterer, Dominik Leutgeb, Leonhard Perner, Sebastian Steininger, Victoria Fuchs und Nicole Zeillinger der Pfarrgemeinde mit einem Lied vor. Die musikalische Gestaltung der heiligen Messe übernahmen alle Schulkinder unter der Leitung von Mag. Franz Hofbauer. Die Erstkommunion fand am Pfingstsonntag statt, wobei die Schüler erstmals gesangliche Unterstützung vom Kirchenchor erhielten.



Projekttag in St.Pölten und der Wachau

Die SchülerInnen der 3. und 4. Schulstufe verbrachten gemeinsam mit den gleichaltrigen Kindern der VS Traunstein vom 14. bis 16. April 2010 erlebnisreiche Projekttag in der Wachau und in St.Pölten.

Ein Besuch des Wärmekraftwerks Theiß stand am Vormittag des ersten Tages am Programm. Anschließend betrachteten wir die Wachau im Abschnitt Spitz-Dürnstein vom Schiff aus. Wegen des Regenwetters entfiel leider die geplante Wanderung zur Ruine in Dürnstein. Stattdessen besuchten wir das Stift und einen „Wachauerlaberl“ – Bäcker.

Unser Reiseziel war die Landeshauptstadt St. Pölten, wo wir in der Jugendherberge unser Quartier bezogen. Bei der abendlichen Kinderdisco durften wir uns so richtig austoben.

Sehenswertes und viel Informatives bot uns am nächsten Tag ein Rundgang durch die Altstadt sowie der Besuch des Regierungsviertels. Unsere sportlichen Leistungen

konnten wir beim anschließenden Leichtathletikwettkampf unter Beweis stellen. Abends gewannen wir bei der Millionenshow schöne Preise. Am letzten Vormittag sahen wir uns das Landesmuseum an und betätigten uns kreativ. Auf der Heimfahrt hielten wir noch in Aggstein, wo wir mit viel Begeisterung die Burg erkundeten.



Kinderkabarett "Bluatschink"

Am 30. April 2010 begeisterte Toni Knittel unsere Volksschulkinder und Lehrerinnen mit einer hervorragenden Darbietung im Kurzentrum Traunstein, bei der auch die SchülerInnen eifrig mitmachten. Die Kosten für diese Veranstaltung übernahm der Elternverein.

Kindermusiktheater „Leo, Ketchup und Jojo“

Am Montag, 3. Mai 2010 besuchten wir in der VS Traunstein das pädagogische Musiktheater „Leo, Ketchup und Jojo“ vom bekannten Team Sieberer, das wir gemeinsam mit der Volksschule Traunstein gebucht hatten. Patrick und Jojo sind Kinder aus der Nachbarschaft. Patricks Garten ist ein Paradies für Pflanzen und Tiere. Jojos Garten wurde schwer vernachlässigt. Der Besuch einer Tante aus Amerika versetzt die beiden in hellste Aufregung. Gemeinsam mit dem beliebten „Natur im Garten“- Hasen Leo und den Schulkindern ist es gelungen, in kurzer Zeit auch aus Jojos Garten ein Naturparadies zu machen und sogar Jojo Freude an einem blühenden Garten zu vermitteln. Die Kosten dieser Aufführung übernahm wiederum dankenderweise der Elternverein.

Vom aufregenden **Bezirksjugendsingen** in Traunstein lesen sie mehr auf der Seite zwölf, und da das Schuljahr noch nicht komplett vorüber ist, gibt es auch noch kurz vor Schulschluss für die 3. und 4. Schulstufe die **Radfahrprüfung** und für alle Kinder, gemeinsam mit den Volksschulen Traunstein und Sallingberg, die **Aufführung „Herr Quargel flötet Block“**. Unser **Wandertag** wird uns – so das Wetter mitspielt – zu den Lohnbachfällen und nach Arbesbach führen. Am Freitag, den 2. Juli ist die Zeugnisverteilung und wir hoffen auf einen angenehmen Sommer und wünschen allen schöne Ferien.

Frühjahrskonzert mit umfassenden Ehrungen

Zu einem besonderen kulturellen und gesellschaftlichen Höhepunkt wurde auch heuer wieder das Frühjahrskonzert unserer Gemeindeblasmusikkapelle Grafenschlag.

Ihm kommt ein besonderer Stellenwert zu, weil der scheidende Bürgermeister Engelbert Heiderer dieses Konzert zum Anlass nahm, um für das Kulturleben unserer Gemeinde verdiente Persönlichkeiten gebührend auszuzeichnen. Aber auch der Bezirksobmann der BAG Zwettl im NÖ Blasmusikverband Johann Kainz konnte verdiente Musiker ehren.

Die Begrüßung nahm Obmann Franz Gretz vor und konnte an erster Stelle sozusagen zwei Bürgermeister begrüßen, den scheidenden Bürgermeister Engelbert Heiderer und seinen bereits sicheren Nachfolger Robert Hafner mit Gattin. Begrüßt wurden „Hausherrin“ Dir. Beate Kolm sowie Kindergartenleiterin Anneliese Schimani. Gretz freute sich über die Anwesenheit von Bezirksobmann Johann Kainz mit Gattin. Zahlreich vertreten waren auch die Musikkapellen unseres Blasmusikbezirkes Zwettl, nämlich Traunstein, Rappottenstein, Waldhausen, Ottenschlag, Marbach am Walde und Martinsberg, wo sozusagen der dritte Bürgermeister mitgekommen war, Musikvereinsobmann und künftiges Gemeindeoberhaupt Friedrich Fürst.

Vielfältiges Programm mit Niveau

Eröffnet hatte die Gemeindeblasmusikkapelle Grafenschlag unter der langjährig bewährten Leitung von **Josef Hofbauer** mit „Herz Europas“, dem klangvollen Hymnus von Friedrich Rauch und Pflichtstück bei der Konzertmusikbewertung. Klare Tongebung und ansprechender musikalischer Vortrag konnten bereits sehr gefallen. Besinnung prägt die Komposition „Jesus, das ewige Wort“, religiöse Musik, mit welcher der Musikverein das Totengedenken verband.

Ganz andere, fröhlich bewegte Klänge wurden bei der gefälligen Komposition „Eine Reiselied“ angeschlagen, die auch Selbstwahlstück bei der Konzertwertung im Vorjahr gewesen ist. Verbundenheit mit Österreichs großer Musiktradition bewiesener Orchester und Dirigent in sehr ansprechender Weise mit der Darbietung des Walzers „Karlsbader Sprudel“ von Joseph Lanner, der

elegant und musikalisch vorgetragen wurde. Nun ging es in südliche Länder. Das Tonbild „La Citadella“ des Niederländers Kees Vlak bot dem Orchester reichlich Gelegenheit, facettenreich zu musizieren und technische Schwierigkeiten zu meistern. Man hört gleichsam eingangs Wucht und Stärke des Baues heraus und erfreut sich dann am eifrigen festlichen Treiben unter südlichem Himmel. Ein erster Höhepunkt, auch vom fein abgestuften musikalischen Vortrag her, dem gleich als nächster Glanzpunkt der portugiesische Marsch „O Vito“ folgte, ein Klangfeuerwerk, das den ersten Konzertteil wahrhaft fulminant beschloss.

Wie auch bei den meisten anderen Konzerten unserer Musikvereine im Bezirk, ist der zweite Teil der Unterhaltungsmusik moderneren Stiles gewidmet, und da hatte unser Musikverein Grafenschlag heuer besondere Höhepunkte anzubieten, die auch bestens angekommen sind.

So gab es gleich zu Beginn des zweiten Teiles eine Premiere, die einen wahren Beifallssturm hervorgerufen hat. Bei dem im volkstümlichen Stil gehaltenen Walzer „Die schönste Orchidee“ kamen zum fröhlich beschwingt musizierenden Orchester wunderschöne Stimmen hinzu. Es waren das **Maria Stummer, Bernadette Trappl, Margit Rederlechner** und **Herbert Bock**, die ihre gesangliche Premiere im Rahmen unseres Musikvereines mit Bravour bestanden.

Nach „Rhythmus der Jugend“ kamen nun die wirklich modernen Rhythmen zur Geltung und ihrem Recht. „One Moment in Time“ wurde überaus stilvoll vorgetragen und „I will follow him“ aus „Sister Act“ bot wiederum dem Gesangsquartett Gelegenheit, lebendig und schwungvoll zu singen, was wiederum für einen Höhepunkt sorgte. Mit modernen Klängen wurde dann auch das Programm ansprechend beendet. Fritz Neuböck hat die Erfolgsnummern von Rainhard Fendrich in einem ungemein effektvollen, aber auch schwierigen Potpourri zusammengestellt, bei dem sich unser Musikverein und Kapellmeister Josef Hofbauer noch einmal von der besten Seite zeigen konnten. Zum offiziellen Abschluss war man dann so richtig in Stimmung für Dixierhythmen, also „In Dixie Mood“

Gedenken, Tätigkeitsbericht und Ehrungen

Dr. Martin Scheickl führte wiederum in vielfach bewährter Weise durch das Programm und wusste vor allem zu den Stücken viele informative Angaben zu bringen. Eingangs gedachte er aber auch, passend zum zweiten Musikstück,

in erhebender Weise der teuren verstorbenen Musikkameraden Johann Wagner, Franz Steininger und Rupert Gerstbauer. Im Laufe des Konzertes kam er auch informativ auf die Aktivitäten des Musikvereines zu sprechen. Besonders begrüßte Dr. Scheikl Johann Schönhofer, der bereits vor der Musikvereinsgründung in der Kapelle Gerstbauer mitgespielt hatte und nunmehr wiederum als Schlagwerker dem Verein angehört. Seitens des Musikvereines gratulierte Dr. Scheikl auch dem so überaus verdienstvollen Musikmeister Josef Steininger zur Vollendung des fünfzigsten Lebensjahres. Unsere Blasmusikkapelle zählt derzeit 40 aktive Musikerinnen und Musiker und hatte im abgelaufenen Jahr 2009 32 Proben und 24 Ausrückungen.

Von Bezirksobmann Johann Kainz wurde Ilse Krapfenbauer mit dem Ehrenzeichen in Bronze für mehr als 15 Jahre aktives Musizieren ausgezeichnet. Zwei Musikkameraden widmen sich bereits seit mehr als 25 Jahren der Blasmusik, mit dem Ehrenzeichen in Silber wurden Herbert Bock und Robert Steininger ausgezeichnet. Schließlich hat sich Rudolf Dornhackl bereits seit mehr als vierzig Jahren dem Musizieren gewidmet und dafür wurde ihm das Ehrenzeichen in Gold verliehen.

Ehrung für und Dank an Bürgermeister Engelbert Heiderer

Bezirksobmann Johann Kainz erinnerte sich: Aus Anlass des Bezirksmusikfestes im Jahre 2004 hatte er den ersten Kontakt mit Bürgermeister Engelbert Heiderer gehabt und war freudig berührt vom Entgegenkommen und der Herzlichkeit dieses Bürgermeisters. So freute er sich ganz besonders, persönlich Bürgermeister Engelbert Heiderer die vom Musikverein Grafenschlag beantragte Goldene

Ehrennadel überreichen zu dürfen. Dies ist der sichtbare Ausdruck der Anerkennung der Dankbarkeit des Musikvereines für die beispielgebende Unterstützung und verständnisvolle Förderung, die unser scheidender Bürgermeister während seines Wirkens unserem Musikverein angedeihen hat lassen. Die Leistungen von Bürgermeister Engelbert Heiderer würdigte auch Konzertsprecher und Vizeobmann Dr. Martin Scheikl entsprechend.

Die Gemeinde dankt den Musikern

Zu den bisherigen Ehrungen seitens der Gemeinde Grafenschlag, Ehrenbürgerschaft und Ehrenring, wurden im Februar 2009 zwei weitere Auszeichnungen als sichtbarer Ausdruck der Anerkennung langjähriger und verdienstvollen Wirkens für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde geschaffen, die Ehrennadel in Silber und in Gold. Voraussetzungen dafür sind eine 15 – jährige bzw. 25 – jährige Tätigkeit für die Allgemeinheit. Diese Ehrennadel kann an Mitglieder des Gemeinderates, Ortsvorsteher, Mitglieder der Feuerwehr, der Musikkapelle und anderer Vereine verliehen werden.

Diese Ehrennadel haben das Kommando der Feuerwehr und die Vorstände des Musikvereines und anderer Vereine bei der Gemeinde zu beantragen. Nach entsprechendem Antrag war das heurige Frühjahrskonzert der würdige Anlass dafür, dass erstmals Bürgermeister Engelbert Heiderer Ehrennadeln der Marktgemeinde Grafenschlag in Silber verleihen konnte, eben an langjährige und entsprechend verdienten Mitgliedern unserer Musikkapelle.

Mit der Ehrennadel in Silber wurden ausgezeichnet



*v.l.n.r. vorne: Robert Hafner, Martin Meneder, Dr. Martin Scheikl, Erich Lang, Josef Hofbauer, Erwin Meneder, Engelbert Heiderer, Rudolf Dornhackl, Helga Steininger, Josef Steininger
hinten: Franz Gretz, Ilse Krapfenbauer, Bezirksobmann Johann Kainz, Johann Hahn, Herbert Bock, Robert Steininger, Rupert Gerstbauer, Mag. Franz Hofbauer, Hannes Frühwirth, Erich Weber jun. und Bernadette Trappl*

Obmann Franz Gretz und seine Stellvertreter Johann Hahn und Dr. Martin Scheickl, Kapellmeister Josef Hofbauer und sein Stellvertreter Mag. Franz Hofbauer, Musikmeister Josef Steininger, Kassier Erich Lang, Schriftführerin Helga Steininger, sowie die Musikerinnen und Musiker Herbert Bock, Rudolf Dornhackl, Johannes Frühwirt, Rupert Gerstbauer, Ilse Krapfenbauer, Erwin Meneder, Martin Meneder, Robert Steininger, Bernadette Trappl und Erich Weber junior.

Obmann Franz Gretz dankte Bürgermeister Engelbert Heiderer und dem Gemeinderat für die durch diese Auszeichnungen zum Ausdruck gebrachte Anerkennung der Kulturarbeit der Musiker. Er verwies darauf, dass der Musikverein auch außerhalb der Gemeindegrenzen immer wieder für die Gemeinde geworben hatte und versprach, dass das Orchester sich auch künftig, wie bisher, in den Dienst unserer Gemeinde und ihrer Bevölkerung stellen werde.

Eindrucksvolles Bezirksjugendsingen

Der Konzertsaal des Kurzentrums Bad Traunstein bot den idealen Rahmen für eine eindrucksvolle und überaus erfreuliche Kulturveranstaltung der besonderen Art, nämlich das Bezirksjugendsingen 2010, bei dem auch unsere Volksschule Grafenschlag würdig vertreten war.

Fünf Konzerte stellten die singende und musizierende Schuljugend unseres Bezirkes vor. Dabei war Bad Traunstein zweimal der Veranstaltungsort für das Bezirksjugendsingen. Das lag daran, weil alle zehn Gemeinden des ehemaligen Bezirkes Ottenschlag durch elf Schulen vertreten waren, was für einen Abend ein zu umfangreiches Programm ergeben hätte. Übrigens eine beispielgebende Teilnahme, die von anderen Schulen des Bezirkes nicht erreicht werden konnte. Am ersten Abend, dem 28. Mai traten die Volksschulen Sallingberg, Grafenschlag, Kottes-Purk, Kirchschatz und Ottenschlag, sowie ein Chor der Musikhauptschule Ottenschlag auf. Am 2. Juni waren die Volksschulen Traunstein, Schönbach, Bärnkopf, Martinsberg und Gutenbrunn an der Reihe und die Musikhauptschule Ottenschlag stellte unter der Leitung von Gerhard Schnabl einen weiteren Chor, der für den musikalischen Höhepunkt dieses Abends sorgte. Dass am ersten Abend sozusagen der Sieger die Musikvolksschule Ottenschlag mit dem großartigen Chorleiter Dir. OSR Reinhard Hörth gewesen ist, war zu erwarten, hatte dieser vorbildliche Chor doch schon beim Landesjugendsingen einen „ausgezeichneten Erfolg“ erreicht. Bei diesem Bezirksjugendsingen erfolgte jedoch keine offizielle Wertung, die Freude am gemeinsamen Singen stand im Mittelpunkt.

An beiden Abenden eröffneten und beschlossen gemeinsame Lieder das überaus vielseitige und anspruchsvolle Konzertprogramm, das deutlich machte, dass unsere

Jüngsten nicht allein mit großer Freude singen und musizieren, sondern sich viele Begabungen präsentieren können. Am ersten Abend führte Franz Schierhuber durch das Programm und für die Gesamtorganisation war Michael Koch verantwortlich, dem dafür auch ein Anerkennungsschreiben des Landesschulrates überreicht wurde.

Unsere Schulkinder, wie bereits erwähnt waren sie am ersten Abend als zweite Schule dran, konnten den besten Eindruck hinterlassen. Bereits in der Ansage wurde auf die gute Zusammenarbeit mit der zuständigen Musikschule Martinsberg hingewiesen, die durch den Musiklehrer Mag. Franz Hofbauer als Mitwirkendem auch präsent war. Die Kinder konnten beachtliches musikalisches Talent und schauspielerische Gestaltungsgabe unter Beweis stellen, besonders gefiel die junge Klarinetistin Viktoria Hackl. Auf dem Programm standen von Robert Opatko, dem bekannten Wiener Musiker, „Eulenhulen“ und der „Mäuse – Boogie“ des liebenswerten Oberösterreichers Franz Moser, der ja besonders durch sein „Mausical“ berühmt geworden ist.

Für Grafenschlag gab es natürlich, wie für alle teilnehmenden Schulen, reichen und verdienten Beifall. Im Publikum war Grafenschlag vorbildlich durch Eltern und andere Angehörige und Freunde vertreten, an der Spitze Bürgermeister Robert Hafner mit Gattin.

Bezirksschulinspektor Alfred Grünstäudl würdigte abschließend gebührend die Leistungen der Schuljugend wie auch der Lehrer. Er sei stolz auf die vorgestellten Darbietungen, sagte er wörtlich mit besonderer Freude. Grünstäudl bekannte sich auch zum Musikunterricht, der dazu beiträgt, dass Schule lebenswert und human wird und besonders auch das Gemeinschaftserlebnis fördert. Wenn die Schule mancherorts im Kreuzfeuer der Kritik steht, bei uns im Bezirk gibt es kaum etwas zu beanstanden, sondern sind vielmehr die schönen Leistungen, wie sie dieses Bezirksjugendsingen deutlich macht, anzuerkennen.

Große Fahrten und Geselligkeit

Sommerzeit ist Reisezeit, das gilt auch wieder einmal für unsere Seniorinnen und Senioren. Obmann Herbert Hochstöger und seine Mitarbeiter haben wieder ein schönes Programm ausgewählt und ausblickend auf den Herbst kann neuerdings auch auf geselliges Beisammensein hingewiesen werden.

Vorerst soll jedoch auf bereits abgehaltene Fahrten und Veranstaltungen hingewiesen werden. Die Voest in Linz und das Stift St. Florian waren die Ziele der ersten Tagesfahrt in diesem Jahr. Zu einem Höhepunkt wurde die Muttertagsfeier, die im Gasthaus Bauer stattgefunden hat. Der neue Bürgermeister Robert Hafner hatte sich nicht allein mit seiner lieben Gattin eingefunden, sondern überraschte auch die Mütter mit einem Blumengruß. Auch das sonstige Programm war bestens gelungen und abwechslungsreich. Die Mütter selbst brachten Gedichte und Geschichten zum Vortrag. Ernst Fröschl, spielte auf seiner Ziehharmonika und sorgte auch dafür, dass der Humor nicht zu kurz kam.

Eine Woche später fand man sich im Gasthaus Hobegger ein. Namens des Vorstands bedankte sich Obmann Herbert Hochstöger bei unserem langjährigen Bürgermeister Engelbert Heiderer für dessen Freundschaft und Unterstützung und überreichte ihm eine selbstgemachte Holzkassette, sowie ein Buch mit Fotos. Die Idee und die Ausführung zu diesem Erinnerungsgeschenk kam von Maria und Alois Rathbauer.

Durch eine sehr stattliche Abordnung war der Seniorenbund Grafenschlag bei der Wallfahrt unseres Teilbezirkes vertreten, die unter der Leitung von Flora Zottl stand. In das Mühlviertel führte die zweite Fahrt, hier besuchte man in Perg die Firma Manner. Und auch die Rundfahrt per Schiff im Ennschiffen verlief sehr interessant. Einen bleibenden Eindruck hinterließ der Besuch des Stiftes Waldhausen, wo die herrliche Kirche bewundert werden konnte.

Zu zwei mehrtägigen Fahrten in Zusammenarbeit mit der Firma Mayerhofer in Traunstein wird auch im heurigen Juli eingeladen. Zuerst ist man gleich fünf Tage unterwegs, vom Montag, 5. bis Freitag 9. Juli. Das Ziel ist die wunderschöne Stadt Straßburg, die man einfach gesehen haben muss. Am Freitag, 16. und Samstag, 17.

Juli ist Mayerhofer dann unterwegs in die Hauptstadt unseres nördlichen Nachbarstaates, nach Prag.

Im August soll der große Marienfeiertag, der 15., besinnlich stimmen. Darum findet am Vortag, Samstag, 14. August eine Kapellenwanderung statt. Von Grafenschlag wird nach Kleingöttfritz gewandert und Alois Rathbauer wird die Wanderer in der Kapelle Kleingöttfritz zu einer kleinen Andacht begrüßen.

Die schöne Steiermark ist das Ziel einer Fahrt am Donnerstag, 9. September. Das Besuchsprogramm ist recht vielseitig. Man schaut sich die Steirische Blumenstrasse an, Stift Vorau und Wenigzell werden besucht, Waldbach wartet mit interessanten Wasserspielen auf und berühmt ist Roseggers Waldschule.

Auch unsere Senioren haben alljährlich einen eigenen Wallfahrtstag. Das Ziel ist heuer der altherwürdige Marienwallfahrtsort Hoheneich bei Gmünd. Damit verbindet man auch eine Besichtigung, wahrscheinlich eines Glaserzeugungsbetriebes. Diese Wallfahrt findet am Freitag, 1. Oktober statt. Schließlich wird für Samstag, 24. Oktober zum Herbstfest des Teilbezirkes Ottenschlag des Seniorenbundes in Purk eingeladen.

Großer Beliebtheit erfreuen sich die geselligen Zusammenkünfte und Spielenachmittage im Spätherbst. Diese dürfen auch 2010 nicht fehlen. Einmal im Monat kommt man zusammen, traditionsgemäß an einem Mittwoch im Gasthaus Bauer. Die Termine dazu sind der 13. Oktober, 17. November und 15. Dezember, Beginn ist jeweils um 14.30 Uhr. Und bereits jetzt weiß man, dass mit der Jahreshauptversammlung und Weihnachtsfeier am Sonntag, 5. Dezember das Arbeitsjahr 2010 wieder harmonisch ausklingen wird.



v.l.n.r.: Karl und Leopoldine Neuwirth, Johann und Leopoldine Meier, Walter Vieghofer, Josef und Maria Meneder, Hermine Vieghofer, Friedrich Vieghofer, (verdeckt Hermine Hofbauer) Josefa Gatterer mit ihrem leider erst kürzlich verstorbenem Gatten Emmerich

MTB-O Festival – Premiere für Waldviertel in Grafenschlag

von DI Paul Grün

Am 19. und 20. Juni 2010 hat eine neue Sportart ihre Premiere im Waldviertel und das noch direkt vor unserer Haustüre, am Hauptplatz von Grafenschlag.

Mountainbike-Orientierung ist eine weltweit betriebene Sportart und auch seit über zehn Jahren in Österreich mit internationalen Bewerben im sportlichen Terminkalender vertreten.



*Michaela Gigon
bei einem
Kontrollpunkt*

Die Aufgabe ist es, mit Hilfe eines Mountainbikes und einer genauen Karte die vorgegebenen Kontrollpunkte auf den vorhandenen Wegen bei freier Routenwahl ab-

zufahren und das möglichst schnell, um auch zu gewinnen.

Am Samstag, den 19. Juni (Treffpunkt 13.00 Uhr) findet die Österreichische Staatsmeisterschaft statt und am Sonntag ein Bewerb zur Österreichischen Rangliste (Austria Cup, Treffpunkt 9.00 Uhr). An beiden Tagen werden die besten Österreichischen Orientierungsbiker am Start sein, darunter auch die fünffache Weltmeisterin Michaela Gigon aus Probstdorf in NÖ.

An beiden Tagen gibt es für jedermann und jede Frau die Möglichkeit, in drei Kategorien diese Sportart auszuprobieren. Die Kategorie „Direkt“ (anspruchsvoll) mit rund 9 km, die Kategorie „Neulinge“ (leicht) mit rund 6 km und eine „Familien Klasse“ (1 Erwachsener + 1 Kind) mit rund 5 Km. Bei allen Bahnen kommen noch 100 – 300 Höhenmeter Unterschied auf der Strecke dazu. Das Startgeld incl. Leihchip beträgt zwischen €7,- und Euro 14,- (+ €25 Chipkaution). Eine kurzfristige Anmeldung am Treffpunkt ist möglich.

Wir würden uns über jeden neuen MTB-O Interessenten freuen, aber auch Zuschauer sind herzlich willkommen. Für das leibliche Wohl der Teilnehmer und Zuschauer sorgt unsere Landjugend mit einer Labstelle.

Mehr Details auf der Clubwebseite der OL Gruppe Ströck Wien unter www.olg-wien.at/events.php.

Büchereiaktion für die Landjugend

Nach einer Idee von Bibliotheksleiter Peter Wiesmeier und LJ-Obmann Gerald Auer starten die beiden Vereine ein gemeinsames Projekt: Mitglieder der Landjugend können pro Monat ein Medium gratis entleihen.

Außerdem kann die Landjugend Medienwünsche bekannt geben, die sie für ihre Arbeit oder zur Weiterbildung benötigen, die Bibliothek ist beim Ankauf behilflich.

In den nächsten Monaten soll das Projekt auch auf alle anderen Bibliotheken der Bibliodrehscheibe Waldviertel ausgedehnt werden. Die Bibliodrehscheibe Waldviertel sieht sich als aktive und vor allem die Jugend fördernde Einrichtung im Bereich öffentlicher Pfarr- und Gemeindebibliotheken im Waldviertel.

Die Jugendlichen können derzeit aus einem Medienpool von ca. 35.000 Medien wählen, auch online von jedem Internetportal oder PC.

Außerdem erhält jede Grafenschlager Familie bei der

Geburt eines Kindes einen Büchereigutschein für die Gültigkeitsdauer von einem Jahr.



v.l.n.r.: Andreas Walter, Thomas Heiderer, Daniela Föls, Daniela Huber, Gerald Auer, Michael Fuchs, Bibliotheksleiter Peter Wiesmeier.

Agrar- und Genussolympiade fest in Grafenschlager Hand, auch im Forstbewerb Top

von *Gerald Auer*

Landjugend-Bewerbe 2010

Am 30. Mai begann für die Landjugend die heurige Wettbewerbssaison. Acht Mitglieder machten sich auf den Weg nach Kirchschatz, um beim Bezirksentscheid anzutreten.

Nach den vielen Erfolgen und Erfahrungen aus dem Vorjahr, waren die Erwartungen vor Beginn schon einigermaßen hoch. Diese konnten auch voll bestätigt werden. So konnte in den Disziplinen Agrar- und Genussolympiade ein doppelter Doppelsieg gefeiert werden.

Agrarolympiade:

Das Team **Gerald Auer** und **Andreas Walter** holte sich einen haushohen Sieg in der Agrarolympiade.

Ungefährdet suchte man danach, die eigenen Rekorde zu brechen, was auch gelang. Zu beweisen galt es viel Wissen und Können über die agrarischen Bereiche. Am zweiten Platz landete bereits wieder ein Team der LJ Grafenschlag: **Thomas Heiderer** und **Karl Frühwirth**.

Knapp am Stockerl vorbei, aber auch im Spitzenfeld: **Maria Walter** und **Josef Mayerhofer-Sebera**.



Gerald Auer und Andreas Walter bei der Milchverkostung

Genussolympiade:

Neben einem weiteren Quiz waren hier auch gute Geschmacksnerven gefragt: Es galt sieben verschiedene Milchsorten zu erkennen, in einer Blindverkostung waren fünf Marmeladensorten zu identifizieren.

Ähnliches Bild bei der Gewinnerverkündung auch hier: Wieder hießen die Sieger **Gerald Auer** und **Andreas Walter**. Auch der zweite Platz ging ebenfalls an die LJ

Grafenschlag, mit **Maria Walter** und **Josef Mayerhofer-Sebera**. Das dritte Team mit **Thomas Hobegger** und **Patrick Busch** platzierte sich im Mittelfeld.

Im **4er Cup** war die Landjugend Grafenschlag mit zwei Teams vertreten. Nach einem guten Start mit Wissensquiz und Kreuzworträtsel kam doch noch eine Aufgabe, wo andere anscheinend besser waren: Im Schnelldurchlauf mussten Prominente aus Karikaturen erkannt werden. Immerhin erreichten wir hier den fünften und siebenten Platz.

Forstbewerb:

Hier hatten wir zwei Mitglieder im Teilnehmerfeld, die auch gleich beide vorn dabei waren. Die vielen Stationen mit Präzisionsschnitten usw. bewältigte am besten **Karl Frühwirth**, unser Mitglied aus der Nachbargemeinde Rapottenstein. **Thomas Heiderer** belegte hinter **Matthias Einwögerer** den ausgezeichneten dritten Platz. Abstand vom ersten zum dritten Platz waren übrigens weniger als drei Punkte.

Sonnwendfeuer:

Hiermit möchten wir auch gleich zum diesjährigen Sonnwendfeuer einladen. Am Samstag, den 26. Juni dürfen die Gäste heuer einige Extras erwarten. Zum 15jährigen Jubiläum sorgt heuer Live-Musik vom Schlossberg-Duo für beste Stimmung. Aus kulinarischer Sicht lockt einerseits am Speiseplan eine Kistensau, des weiteren wird eine eigene Weinbar eingerichtet. Neben dem großen Feuer können kleine und große Kinder am Lagerfeuer Würstel selber grillen und verspeisen. Wie immer gibt es eine Disco-Bar, wo bis in späte Stunden gefeiert werden kann.

Entzündet wird das Feuer durch den Gewinner des Malwettbewerbes, den wir mit der Volksschule ausrichten. Alle gemalten Bilder werden im Bauhof ausgestellt.

Der Reinerlös dient selbstverständlich den gemeinnützigen Zwecken der Landjugend!

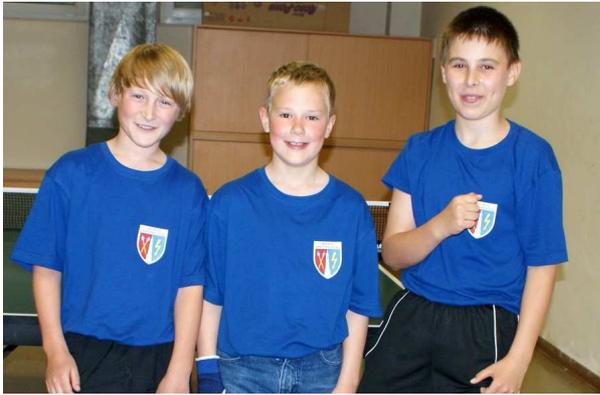
Up&down party 2010

Diese findet heuer **am Samstag, 4. September** statt. Auch heuer werden wieder einige Bands im Bauhof rocken. Mehr Infos dazu später!

Guter Auftakt für die Tischtennisspieler

von Peter Lederer

Der USC Grafenschlag erreichte im ersten Bestandsjahr bei den NÖ-Tischtennismeisterschaften Gruppe Nord 2. Klasse den 1. Rang.



Fabian Fuchs, David Weichselbaum, Alexander Schiller

Die Spieler **Fabian Fuchs**, **David Weichselbaum** und **Alexander Schiller** haben ihr erstes Meisterschaftsturnier in Ziersdorf mit Bravour absolviert. Als bester Spieler ging Alexander Schiller aus Sprögnitz hervor. Auch mit dem dritten Platz von David Weichselbaum wurde der Erfolg gefestigt. Fabian Fuchs als dritter Spieler rundete den Erfolg in vier Doppelspielen mit Alexander ab.

Unabhängig davon bedankt sich die Sektion Tischtennis bei der Gemeinde für die Unterstützung in der Anfangsphase.

Tabelle Gruppe Nord – 2. Klasse

1. Grafenschlag I	8 Punkte	(12:2 Sätze)
2. Schönkirchen-Reyersdorf	6 Punkte	(10:6)
3. Horn I	4 Punkte	(8:9)
4. Ziersdorf II	2 Punkte	(7:11)
5. Kirchbach/Wagram II	0 Punkte	(12:17)

Stefan wird zum dritten Mal in Folge NÖ-Landesmeister



Am 15. Mai konnte der HTL-Schüler **Stefan Gerstbauer** den Heimvorteil im Waldviertler Bogenzentrum Zwettl nutzen. Er schoss sich mit 292 Ringen in seiner Klasse "Compound Junioren" auf den ersten Rang.

Somit holte er nach Thurnberg (2008) und Reichenau (2009) auch in Zwettl den NÖ-Landesmeistertitel im Feldbogen-schießen.

Stefan Gerstbauer

Juxturnier der Stockschiützen

für Freunde, Firmen und Vereine



am Samstag

11. September 2010

Beginn: 13 Uhr



Wenn sich 4 Personen zusammenfinden und mitmachen wollen - Bitte um Voranmeldung

bei Georg Wagner unter Tel: 0664 73 72 37 45 oder per Mail: hofsaege@aon.at oder

bei Bettina Weber Tel: 0664 45 25 902 oder per Mail: betti.weber@aon.at

Unterstützen Sie den Dorferneuerungsverein !

Werden Sie Mitglied

In der Vergangenheit wurden viele Projekte in Grafenschlag in Zusammenarbeit von Gemeinde, Vereinen und der Dorferneuerung umgesetzt, wie z.B. die Pro nah Versorgung, der Landschaftsteich, die Waldviertler Dorfspiele, das Hiesigen & Furtigen-Fest, die thermische Sanierung der Volksschule, die Erneuerung der Stock-

bahnen, der Wanderweg Grafenschlag und vieles mehr... Um weitere Vorhaben abzuwickeln zu können, brauchen wir natürlich auch weiter Ihre Unterstützung.

Einen entsprechenden Zahlschein erlauben wir uns daher beizulegen. (Jahresbeitrag für Familien 10,00 Euro oder für Einzelpersonen 7,00 Euro)

Obfrau Regina Grafeneder und ihr Team freuen sich auf Ihren Beitritt!

Stockschützensaison auf vollen Touren

von Regina Hochstätger

Die Sommersaison der Stockschützen läuft auf Hochtouren. Die Schützen könnten trotz anfänglicher Schwierigkeiten doch schon etliche Erfolge aufweisen.

Der Saisonauftakt erfolgte mit einem Mixed-Turnier Ende April in **Bad Großpertholz**. (6. Rang). Weiter ging es beim Jubiläumsturnier in **Schweiggingers**, wo schon an die Stockerplätze geklopft wurde. Mit dem undankbaren vierten Platz mussten sich die Spieler Peter Lederer, Georg Wagner, Markus Hackl sowie Regina und Leopold Hochstätger zufrieden geben. Da die „Schweigginger“ aber das 25-jährige Bestandsjubiläum feierten, gab es für alle teilnehmenden Mannschaften einen Pokal, welcher vom Obmann des Grenzlandverbandes Erich Göschl überreicht wurde.

Anfang Mai fand sich unsere Mannschaft in **Allentsteig** sogar nur auf dem zwölften Rang wieder.

Ein großer Schritt wurde im **Waldviertel-Cup** gemacht. Der USC Grafenschlag erreichte in Ehsenbach das Halbfinale auf dem zweiten Rang und bestreitet das Halbfinale Anfang Juli in Bärnkopf.

Am Christi Himmelfahrtstag spielten Regina und Leopold Hochstätger, Markus Meidl und Markus Hackl in **Groß Gerungs** das Kreuzbergturnier. Der Wettergott war gnädig und ließ nur ab und zu mal ein Tröpfchen Regen vom Himmel fallen. Der Sieg ging an die Gastgeber, Zweiter wurde Zwettl-Großglobnitz vor Lauterbach. Punktegleich reihten sich die Schützen mit dem schlechteren Quotienten hinter Bad Großpertholz auf Rang Fünf ein und ergatterten somit auch wieder einen Pokal. Dahinter gab es natürlich wieder dichtes Punktegedränge.

1. Platz beim Pokalturnier in Yspertal

Am Pfingsttag führten Hans Pertzl, Georg Wagner, Markus Hackl und Alexander Hochstätger ins Yspertal. Der ESV Yspertal trug das Pokalturnier erstmals zu Pfingsten aus, weil es im Oktober schon oft kalt, und regnerisch war, oder wie im Vorjahr wegen Schneefall sogar abgesagt werden musste.

Unsere Mannschaft erspielte mit einem hervorragenden Quotienten in zwei Durchgängen 12 Punkte und holte sich somit den ersten Sieg dieser Saison. Somit wurde der Sieg von 2008 wiederholt.

3. Platz bei den Bezirksmeisterschaften

Ende Mai bestritten Markus Meidl, Markus Hackl, Georg Wagner und Alexander Hochstätger in Weikertschlag die Bezirksmeisterschaften der Herren. Gespielt wurde auf der neuen Anlage in der Halle, da sich das Wetter wie in den letzten Wochen sehr unbeständig zeigte.

Die Hausherren aus Weikertschlag zeigten sich in bester Form und belegten die Ränge Eins und Zwei.

Dritter wurden der USC Grafenschlag vor Groß Gerungs.



*v.l.n.r. vorne: Markus Hackl, Georg Wagner
Hinten: Alexander Hochstätger, Markus Meidl, und Grenzlandverbandsobmann Erich Göschl*

Die nächsten großen Ziele in dieser Saison werden natürlich der Waldviertel- und Weinsberg-Cup sowie die **Bezirksmeisterschaften im Mixedbewerb** sein.

Dieses Turnier wird am 25. Juni auf dem Stockplatz in Grafenschlag ausgetragen. Erstmals im Waldviertel wird am 7. August 2010 ein „**Jugend-Duo-Turnier U23**“ auf Grafenschlags Bahnen veranstaltet.

Auch wird man die Spieler des USC Grafenschlag Ende August beim Gebiets-Zielbewerb antreffen.

Für die Grafenschlager Hobbyschützen, Fans, Firmen, Vereine und diverse Interessierte gibt es im September das bereits begehrte **Juxturnier**. Der Wanderpokal steht bereit und die Stockschützen freuen sich auf zahlreiche Teilnehmer und Zuschauer.

Erster Landesmeistertitel für Weitschützen Alexander

Alexander Hochstöger nimmt in Mistelbach an den NÖ-Landesmeisterschaften teil und wird Landesmeister U23 im Weitschießen und Vizemeister bei U19

Ende April fanden die Landesmeisterschaften im Weitschießen in Mistelbach statt.

Zuerst durfte Alexander Hochstöger vom USC Grafenschlag, der einzige Teilnehmer aus dem Waldviertel, bei den U19 antreten. Mit 100,06 Metern musste er sich nur gegenüber Rene Kaufmann (100,69 m) geschlagen geben, Jürgen Fiedler (90,29 m) belegte den dritten Rang (beide ESV Hadres). Geschossen wurde mit der grünen Laufplatte.

Ausgerechnet in der schwereren Altersklasse U 23 konnte sich Alexander jedoch mit 108,11 Metern gegenüber Rene Kaufmann mit 106,54 Meter durchsetzen und holte sich somit seinen ersten Landesmeistertitel im Weitschießen. Mit diesem Titel qualifizierte er sich um an den Österreichischen Staatsmeisterschaften teilzunehmen.

Für dieses schwierige Unterfangen reiste Alexander Anfang Mai nach Sebersdorf (Stmk.). Als 16jähriger bei der Klasse U23 teilnehmen zu dürfen, ist eine große Ehre und sein Ziel: "Nur net Letzter werden" hat er auch erreicht. Mit dem elften Rang gab sich Alexander, als einziger Niederösterreichischer Starter in dieser Klasse, sichtlich zufrieden. Die Bahn auf der tollen Anlage in Sebersdorf ist nicht wie die meisten anderen Spielstätten

asphaltiert, sondern gepflastert. Die Bahn verzeiht keine schlechte Auflage (Wandler). Bei den U23 Burschen war Alexander natürlich "das Kücken". Er schoss mit der schwarz-weißen Laufplatte 89,98 m. Somit ist seine überaus erfolgreiche Sommersaison abgeschlossen und Alexander wird erst wieder im September mit dem Training für die Wintersaison beginnen.



NÖ-Landesmeister Alexander Hochstöger

USC Jugendspieler rücken in Kampfmannschaft auf!

Jugend Rückt nach!

Der Ausfall einiger Stammkräfte während der Frühjahrssaison hatte auch eine gute Seite, einige Jugendspieler rückten damit in dem Kreis der Kampfmannschaft auf. Mit **Martin Moser**, **Gregor Lichtenwallner** und **Michael Hahn** gaben gleich drei Jugendakteure ihr Debüt bei der Kampfmannschaft, und obwohl es die Ergebnisse vielleicht nicht so ausdrücken, kann man durchaus sagen, dass sie ihre Spiele mit Bravour absolvierten. Zudem gab auch **Löffl Michael** wieder sein Comeback nach einer längeren Spielpause. Also für die nächste Saison kann **Trainer Steininger Robert** sicher auf einen großen und ausgeglichenen Spielerkader zurückgreifen.



Jugendmannschaft nur von Traunstein geschlagen

Der Jugendmannschaft aus Grafenschlag gelang es im heurigen Jahr zwar nicht den Titel zu verteidigen, da das Team aus Traunstein über die gesamte Saison gesehen die konstanteste Mannschaft war und damit auch einen würdigen Meister stellt. Aber unsere heimischen Nachwuchstalente sind drauf und dran sich den zweiten Platz zu sichern, und in der kommenden Saison wird sicher mit ihnen zu rechnen sein.

von Markus Fichtinger

USC Grafenschlag – Harter Kampf um 2. Platz!

von Markus Fichtinger

Ja, ja und täglich grüßt das Murmeltier. Ähnlich scheint es auch den Fußballern des USC Grafenschlag zu gehen. Denn die kleine Chance auf den Titelgewinn ist, wie erwartet dahin und somit bleibt einem nur die Chance auf den 2. Platz, so wie die letzten Jahre zuvor. Um diesen ist jedoch ein harter Kampf entfacht, denn auch der USC Oberstrahlbach und der SU Rudmanns/Stift Zwettl wollen in der Tabelle vor euren Lieblingsfußballern bleiben.

Doch mal alles der Reihe nach. Die Frühjahrssaison verlief bis dato leider nicht ganz nach Wunsch. Dies begann schon bei der Auslosung zum Horn-Zwettl Cup, wo man ausgerechnet Titelverteidiger Friedersbach zugelost bekam. Doch während man sich in diesem wahren Cupschlager zwar spielerisch von der besten Seite zeigte, musste man sich aufgrund der schlechten Chancenverwertung dennoch mit einem 2:2 unentschieden zufrieden geben. Im darauf folgenden Elfmeterschießen hatte dann abermals der USC Friedersbach das glücklichere Ende und die Titelchance im Cupbewerb war damit dahin. Kurz darauf hatte man bereits im ersten Meisterschaftsspiel im Frühjahr die große Chance sich für das Ausscheiden im Cupbewerb zu revanchieren, und auch bei diesem Spiel hatte man im Finish die besseren Chancen, aber trotzdem reichte es auch hier nur zu einem 1:1 unentschieden, wodurch die abermalige Titelverteidigung von Friedersbach bereits so gut wie fest stand. Gegen den USC Etzen konnte man dann mit 2:1 knapp gewinnen, aber danach musste man aus beruflichen, privaten Gründen sowie Verletzungen und Erkrankungen personell einige Rückschläge hinnehmen. In einem hart umkämpften Spiel in Traunstein musste man dort erstmals in diesem Jahrtausend dort Punkte liegen lassen, während man im letzten Heimspiel gegen Oberstrahlbach auch noch eine 0:2 Niederlage hinnehmen musste. Somit ist man gezwungen, die letzten beiden Auswärtsspiele gegen Rudmanns/Stift Zwettl und gegen Großglobnitz zu gewinnen, wenn man noch den 2. Platz erreichen will, während die Rudmannser mit einem Sieg eure beliebten Edelkicker auch noch auf Platz vier

verweisen konnten. Doch dies wollen wir doch nicht hoffen, immerhin wäre das die mit Abstand schlechteste Platzierung der letzten Jahre. Aber noch ist es nicht so weit, und die heimischen Kickergranaten werden ihr möglichstes versuchen, diese Schmach abzuwenden. Daher wäre es auch vielleicht vorteilhaft, den USC Grafenschlag auch bei seinen Auswärtsfahrten tatkräftig moralisch zu unterstützen!

Zwischenstand HOBBYLIGA ZWETTL

1 (1) Friedersbach	(10)	8	1	1	35:12	25
2 (2) Oberstrahlbach	(12)	7	2	3	31:25	23
3 (3) Rudmanns/Stift Z.	(11)	6	1	4	19:21	19
4 (4) Grafenschlag	(10)	5	3	2	29:16	18
5 (5) Großglobnitz	(10)	2	3	5	16:21	9
6 (6) Traunstein	(9)	1	2	6	10:26	5
7 (7) Etzen	(10)	1	0	9	9:28	3

Fa. Elektro Service Maier sponsert Matchball

Der USC Grafenschlag möchte sich auch noch bei Gerhard Maier bedanken, welcher dem USC Grafenschlag einen Matchball sponserte. Der dafür übliche Ehrenankick wurde im Heimspiel gegen Oberstrahlbach durchgeführt.



Gerhard Maier (Mitte) übernahm die Patronanz beim Heimspiel gegen Oberstrahlbach, hier mit Kapitän Michael Stummer und ehemaligem Trainer Bruno Sztuka

**Mountainbike –
Orientierungslauf**
am 19. und 20. Juni 2010
in Grafenschlag

Puch-Cup
am Samstag, 19. Juni 2010
auf der Motocrossbahn
4-Stunden Mofarennen
Beginn 13 Uhr
Alle Infos unter: www.puchcup.at

Innerbalance
jeweils Samstag, um 18.30 Uhr
im Turnsaal der Volksschule

**Sonnwendfeuer
der Landjugend**
am Samstag, 26. Juni 2010
ab 20.30 Uhr beim Bauhof

**Festschank der
FF-Grafenschlag**
Freitag, Samstag, Sonntag
9. Juli bis 11. Juli 2010
im Feuerwehrhaus

MSC Motocrossrennen
am Sonntag, 18. Juli 2010
auf der Motocrossbahn
EINTRITT FREI

Nordic-Walking
jeden Mittwoch um 18.30 Uhr
Treffpunkt vor dem Gemeindeamt

Mofarennen
des MRG Jagdgeschwader
am Samstag, 24. Juli 2010
auf der Motocrossbahn
EINTRITT FREI

Magdalenenkirtag
am Sonntag, 25. Juli 2010
ab 10 Uhr Frühschoppen
im Gasthaus Hobegger

Orteturnier des USC
am Sonntag, 1. August 2010
Beginn 13 Uhr
am Sportplatz

Teichfest
des Dorferneuerungsvereins
am Samstag, 7. August
Beginn 13 Uhr

Ostcuprennen
des MRC Kaltenbrunn
am Sonntag, 15. August
Beginn 13 Uhr
EINTRITT FREI

Sturm-Hofheuriger
Freitag, Samstag, Sonntag
vom 20. bis 22. August
Im Gasthaus Bauer

Nähere Informationen zu allen Veranstaltungen
entnehmen Sie bitte dem Blattinneren
oder zu gegebener Zeit den Plakaten